

Liebe Eltern,

eine Kindergartengruppe, in der alle Kinder gut miteinander auskommen, friedlich spielen und die Grenzen der anderen immer akzeptieren, existiert nicht. Immer wieder kommt es zu Streit, Konflikten, weil sich alle gleichzeitig mit einem ganz besonderen Spielmaterial beschäftigen möchten oder weil zwei Kinder beschlossen haben, dass ein weiteres nicht mehr mitspielen darf. Kinder müssen soziales Verhalten erst lernen und die Erfahrung machen, dass nicht jedes Bedürfnis sofort befriedigt werden kann (und muss 😊).

Als Teil einer Gemeinschaft profitiert jedes Kind davon, wenn es eine Kita besucht, weil es dort einerseits lernt sich zu behaupten und seinen Platz zu finden und andererseits soziale Kompetenzen entwickelt, die es braucht, um von anderen akzeptiert zu werden.

„Das kleine WIR“ ist unser aktuelles Projekt zum Einstieg in das neue Kindergartenjahr.

Ein Projekt zur Bildung eines Gemeinschaftsgefühls, Zugehörigkeit und ganz viel Farbe und Freude im Kindergartenleben aller Kinder.

Das **„WIR“** ist ein kleines Lebewesen, welches im Herzen von jedem von uns wohnt und kleiner oder größer wird, je nachdem wie wir mit unseren Mitmenschen umgehen.

Im Laufe des Projekts werden wir uns mit den Kindern intensiv mit der Frage auseinandersetzen, wie wir miteinander umgehen müssten, damit das **„WIR“** wächst oder sich verkleinert.

Das kleine **„WIR“** braucht Pflege, damit es nicht verloren geht.

Wenn man froh, nett, freundlich zueinander ist oder einem anderen Kind hilft, dann wächst es; wenn man streitet, ausgeschlossen wird von anderen Kindern oder andere Kinder ausschließt, sich wehtut oder Schimpfwörter nutzt, dann wird es kleiner.

Die Reflexionen über die Wirkung ihres eigenen Verhaltens auf das „**WIR**“ gibt den Kindern viele Impulse zur Entwicklung ihrer sozialen Kompetenzen.

Die liebenswerte Figur des kleinen „**WIR**“ verkörpert etwas das für Kinder oft noch zu abstrakt ist: Den Begriff des Gemeinschaftsgefühls.

Die Stofffigur „**WIR**“ wohnt bei uns im Kindergarten und erzählt den Kindern wie es sich gerade fühlt. „**WIR**“ übernimmt stellvertretend für alle Kinder ihre Gefühle, Sorgen, Nöte und Freuden.

Die Geschichten aus dem Alltag der Kinder greifen Situationen auf, die einzelne oder mehrere Kinder in den jeweiligen Gruppen erleben.

- **WIR** vermisst seine Mama
- **WIR** will nicht groß werden (ältere Kinder in kleine Hüpfgruppe müssen den Platz auf dem Schoß für jüngere neue Kinder räumen)
- **WIR** kennt sich in der neuen Umgebung noch nicht gut aus
- **WIR** erlebt Streit und vielleicht körperlichen Angriffe
- **WIR** muss sich mit den vielen neuen Regeln vertraut machen
- **WIR** erlebt, dass alte Freunde fehlen (Vorschulkinder fehlen)

Das Ende der Geschichten bleibt offen, so dass der kindlichen Phantasie viel Freiraum geboten wird eigene Lösungen zu finden.

Die Identifikation mit der Figur des „**WIR**“, soll allen Kindern eine Hilfe sein sich schnell in die nach den Sommerferien neu zusammengesetzte Gemeinschaft wohl zu fühlen.

Das **WIR-Gefühl** verbindet uns miteinander und bringt ganz viel Farbe ins Leben. Das kleine „**WIR**“ taucht überall auf: zu Hause, im Kindergarten, im Verein und in Freundschaften.

Das kleine „**WIR**“ braucht Pflege, damit es nicht verloren geht. Die humorvollen und lehrreichen Bilderbücher helfen uns dabei und zeigen, wie man das **WIR-Gefühl** stärken kann und wie man es wieder finden kann, wenn es kleiner geworden ist oder es verloren hat.

- Das kleine „WIR“
- Das kleine „WIR“ kommt in den Kindergarten
- Das kleine „WIR“ zu Hause
- „WIR“ alle
- Wir erstellen ein „WIR“ Buch, in dem alle Kinder der Einrichtung mit FOTO und eigenen Informationen zu sehen sind.

Die liebenswerte Figur in den Bilderbüchern des kleinen „WIR“ verkörpert was für Kinder oft noch zu abstrakt ist: Den Begriff des Gemeinschaftsgefühls

Unser wichtigstes Ziel in der gesamten Kindergartenzeit ist es, allen Kindern das Gefühl zu geben, ein wichtiger Teil eines Ganzen zu sein, einander zu helfen, sich gegenseitig achtsam zu begegnen und jeden Menschen als wertvoll zu betrachten. Ganz unabhängig von seinen individuellen Fähigkeiten.

Zum Ende des Projektes werden wir mit selbst gebastelten „WIR“ Laternen am Montag, den 14.11.2022 durch die Straßen zum Martinsfeuer gehen.

(Näheres geben wir zeitnah bekannt)

Natürlich besucht das kleine „WIR“, wie VERMES im vergangenen Jahr, jedes Kind der **großen HÜPFER Gruppe** für einen Tag zu Hause.

Wochenpläne an den jeweiligen Gruppentüren informieren Sie genauer über Aktionen in den Gruppen.

Für die Gespräche zu Eingewöhnung kommen die Erzieherinnen auf die Neuen Eltern der Kleinen Hüpfen Ende September zu.